

Franckesche Stiftungen zu Halle

Vollständiger Catalogvs aller im Druck befindlichen Schriftten des um die Kirche GÖttes und das wahre Christenthum hochverdienten Theologi/ Hn. D. ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurth am Mayn, 1711

VD18 11117281

Vorbericht an den Christlichen Leser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201782



Vorbericht an den Christlichen Leser.

Es wird binnen hundert Jahren in unserer Evangelischen Kirchen/ nach des seeligen D. Joh. Gerhards Tode / nicht leicht ein Theologus gefunden werden / der mehr geistreiche / und zum thätigen Christenthum erbauliche Theologische Bücher und Schriften in Druck gegeben / als der gottseelige Hr. D. Spener. Dann wie er in seinem Leben niemahls müßig war / indem er in seiner Jugend sich erstlich auf Sprachen / die Philosophie / Historie / Genealogie und Heraldike ge-
leget ; also hat er / da er in das Predigt - Amt beruffen worden / der heiligen Schrift und Theologie / und der wahren Gottes - Gelehrtheit sich ganz ergeben / und durch Gottes Segen / in allen Stücken derselben/

Theolo-
gia rhei-
ca,

Theolo-
gia exe-
getica,

Theolo-
gia pole-
mica.

so viel herrliches geleistet / als seiner
Wiedermertigen / die vergebens mit
der vorgewandten Orthodorie prä-
len wollen / keiner gethan / oder zu
thun vermocht hat. Es ist sonst das
erste Stück der Christlichen Theo-
logie die Christliche Glaubens-
Lehre. Diese hat der seelige Mann
nicht nur in seinen Catechismus-
Predigten / sondern vornehmlich in
der Evangelischen Glaubens-
Lehre / so gründlich / als in manchem
Systemate theologico nicht gesche-
hen / tractiret und ausgeführt.
Was er in dem andern Stücke / so
man Theologiam exegeticam, oder
Auslegung der heiligen Schrift /
nennet / für Gaben gehabt / zeigen alle
seine vielfältig-gehaltene Schrift-
und Geistreiche Predigten ; abson-
derlich aber / wo er sich vorgenom-
men / ein und das andere Buch der
heiligen Schrift hauptsächlich auf-
zulegen. Weil er aber nicht allein ein
guter Prediger / sondern auch gründ-
licher Vertheidiger der Göttlichen
Wahrheit wieder unsere Wiedersä-
her war / wird ihm kein verständi-
ger Theologus auch das Lob eines
accu-

accu-
rat
ten fö
gründl
Dabli
der So
keiner
die in
wieder
weisen
det / fr
Wortz
erbielte
dorie.

Kom
Stück
welche
ualis g
falsch
aus die
ke so g
tritt / ab
sonderl
Lebens
schen B
Latinis
Theolo
hier u
einem
sich er

accuraten Theologi polemici abspreschen können. Davon zeugen seine gründliche Schriften / wieder das Pabsthum und die subtilste Secte der Socinianer. Dergleichen gewiß keiner unter allen seinen aduersariis, die in unser evangelischen Kirchen wieder ihn aufgestanden / vorzuweisen hat / ob sie sich gleich eingebildet / sie stünden mit ihren leeren Wortzänkereyen für den Riß / und erhielten die evangelische Orthodoxie.

Kommt man auf das vierdte Theolo. Stück der Christlichen Theologie / *giamoralis* welches Theologia moralis und *calis et casualis* genennet wird / so ist gleichfals sehr zu zweifeln / ob ein Theologus dieser Zeiten diese beyden Stücke so gründlich und vorsichtig tractirt / als der theilige Hr. D. Spener; sonderlich in seinen Evangelischen Lebens - Pflichten und Theologischen Bedencken / wie auch Consiliis Latinis; welche so wol vernünfftige Theologi, als gewissenhafte Jcti hier und da gerühmet / ob sie gleich einem gewissen Schwäger / welcher sich etwan darinnen in gewissen

Fällen mag getroffen finden / solche nicht haben anstehen wollen. Wie-wohl auch sehr zu zweifeln ist / ob er ein Stück derselben mit Verstand durchgeblättert. Es kommt auch gewißlich nicht auf eines solchen Mannes schwaches und partheni-
 sches iudicium an. Was sonst / die dem seeligen Manne abgenöthigte Streit-
 Schrifften anbelanget / sol-ten die auctores, die aus übel-gestim-ten
 affecten das unverantwortliche Gezänke angefangen / vieles darun-
 geben / daß sie den fürtrefflichen und Gottfürchtigen Mann so liederli-
 cher Weise nicht angefallen hätten / und nur aus seinen homilericis scri-
 ptis Kegerereyen / durch bößbafftige Verdrehung seiner Worte / erzwin-
 gen wollen. Aber sie sind alle so ab-
 gefertiget worden / daß sie Ursach haben / sich auch für vernünftigen
 Menschen / geschweige unpartheni-
 schen Christlichen Theologis / zu schämen. Man lese nur hiervon
 des berühmten und accuraten Pro-
 fessoris theologi zu Halle / Hrn. Joachim Langens / unlängst publi-
 cirten *Antibarbarum*, in welchem deut-
 lich /

sich / au-
 fürnehme-
 derlich L-
 zu Dar-
 nütige
 und ord-
 sege aber
 logischen
 paraclet
 Manne
 Trost
 logo pr-
 ist.

War-
 Studiof-
 Diener
 benst de-
 re Bild-
 als die
 so vern-
 gebühr-
 viel zu
 Christ
 Nutzen
 sonst e-
 von an-
 folte.
 D. Sp-
 die M-

lich / aufrichtig und gründlich / der
 fürnehmsten Speneromastigum, son-
 derlich D. Schellwigs des Gymnasii
 zu Danzig Rectoris, lästerliches und
 unnützes Geschwäze nachdrücklich
 und ordentlich refutiret worden. Ich Theolo-
 setze aber noch zu den erzählten theo- gia para-
 logischen Schriften die Theologiam cletica.
 paraceticam, welche in des seligen
 Mannes evangelischem Glaubens-
 Trost enthalten / und einem Theo-
 logo practico zu wissen höchst nöthig
 ist.

Wann demnach ein Christlicher
 Studiosus theologiae, oder auch ein
 Diener des Göttlichen Worts / ne-
 benst der heiligen Schrift keine ande-
 re Bücher in studio theologico hätte/
 als die Schriften Herrn D. Speners/
 so vermögte er sich aus denselben / mit
 gebührendem Fleiß und Gebeth / so
 viel zu erbauen / daß er die Gemeine
 Christi durch Gottes Segen mit
 Nutzen lehren könnte / als wann er
 sonst einen grossen apparatus etwan
 von andern Postillen sich zulegen
 sollte. Indem aber des seligen Hrn.
 D. Speners Schriften / sonderlich
 die Apologetische Streit-Schriften /

vielen nicht bekandt sind/darinnen er
seine reine evangelische Lehre wieder
alle verworrene Zäncker und Wie-
dersacher / die ihn erstlich angefallen
haben/ gründlich behauptet; als wird
denen Liebhabern der Christlichen
Warheit und Unschuld ein vollstän-
diger Catalogus hiermit communici-
ret / (daraus zu sehen / was er in sei-
nen Schrifften gelehret / und wie da-
rinnen/ was die neuen Zäncker/ sen-
derlich D. Schellwig/ immer wieder-
holet / alles schon gründlich beant-
wortet worden /) auch wo solche
Schrifften gedruckt/ und bey wem sie
zu finden seyn. Es wird hoffentlich
vielen hiermit ein Gefallen geschehen.

Gott verleihe Seegen zu derer
wol-bedächtigen Lesung/ er erhalte
alle Bischöffe/ Pfarrer und Kirchen-
Diener im heilsamen Wort und hei-
ligem Leben/ er wehre allen Kotten
und Ergernüßen / er wiederbringe
alle irrige und verführte / und trette
den Satan unter seine Füße! Amen!

Frankfurth am Mayn / den

6. Martii 1711.

Zeug-

Zeug-
Welsch
ruhmt
gegeben
auf dem
5.

S
Theol
Kirchen
ciert
hann
Holstei
tenen
ners P
massen

Leg
quae D
fideriis
legg.
C. C. L
Spener
e B. L

excerp
In
Sprü